

Böhm übernimmt 2WD Führung



Das Suzuki-Duo Michael Böhm/Katrin Becker fuhr bei der Lavanttal-Rallye trotz drei Reifenschäden aufs Podest und führt in der 2WD-Staatsmeisterschaft

„Wenn uns wer vor der Rallye gesagt hätte, ihr holt den zweiten Platz, hätten wir das sofort unterschrieben.“ Glücklich und zufrieden wirkten

Michael Böhm und Katrin Becker nach der Lavanttal-Rallye, bei der sie sich lediglich dem ortskundigen und dementsprechend erwartet schnellen Wolfsberger Peter Ebner geschlagen geben mussten. „Aber der Peter ist nicht nur hier schnell, sondern überall“, gab sich das Suzuki-Duo fair. Ein Podestplatz bei jener Rallye, bei der Böhms Erfolgsquote beileibe nicht die beste ist, macht einfach gute Laune.

Dabei geriet der dritte Staatsmeisterschaftslauf für die beiden nicht nur zur geistigen, sondern auch zur körperlichen Schwerstarbeit. Gleich fünf Mal musste auf der Strecke der Wagenheber ausgepackt werden, um jene Reifen zu wechseln, denen aufgrund der extrem eisigen und nassen Bodenverhältnisse falsche Einschätzungen vorangegangen waren. Zudem kostete ein Ausritt (Böhm: „Ich habe eine Abzweigung zu spät angebrems“) und eine defekte Gegensprechanlage auf den letzten zwei Sonderprüfungen wertvolle Zeit.

Der 38-jährige Niederösterreicher analysiert: „Vom Speed her waren wir vorne dabei. Letztendlich habe ich jedoch wohl zu viele Fehler gemacht, die zweimal einen Reifenschaden zur Folge hatten, was uns ungefähr 1:40 Minuten gekostet hat. Ohne diese wäre sogar ein Sieg drinnen gewesen. Aber ich will nicht undankbar sein. Alles in allem herrscht in unserem Suzuki Team von Martin Zellhofer eine so unglaublich tolle Atmosphäre, dass ich sehr zuversichtlich in die Zukunft schaue.“ Was als nunmehr (mit Ebner) Führender in der 2-WD-Rallye-Meisterschaft natürlich noch leichter fällt.

Teamchef Christian Böhm ist über den zweiten Platz und vor allem über den siebenten Gesamtplatz glücklich: „In den ersten beiden SP's haben wir die falschen Reifen gewählt, was enorm Zeit gekostet hat. In SP drei wars ein Plattfuß, der 40 Sekunden gekostet hat aber in SP vier meldete sich Michael mit einer 2WD Bestzeit zurück.“

Am Samstag begannen Achim Mlörthl, Peter Ebner und Michael mit fast identen Zeiten, in SP sechs war es wieder Michael, der die Bestzeit für sich verbuchen konnte, ebenso in SP sieben und zehn. In SP elf folgte ein weiterer Reifenschaden und eine Minute Zeitverlust auf den führenden Peter Ebner. Mit einer weiteren 2WD Bestzeit in der letzten SP stellte Böhm klar, dass er zu den Top-2WD Piloten zählt.“

Endstand in der 2WD-Wertung nach der Lavanttal Rallye:

1. Peter Ebner/Gerald Winter Citroen DS3 2:05:08,2 Std
2. Michael Böhm/ Katrin Becker Suzuki Swift 1600 + 1:24,5 Min
- 3..Rok Turk/Enej Loznar Renault Clio + 2:04,4 Min

Stand in der österreichischen Staatsmeisterschaft nach drei Läufen:

1. Michael Böhm und Peter Ebner je 36 Punkte
3. Hannes Danzinger und Achim Mörtl je 20